

Premiere mit drei Chören

Gospeloratorium „Prince of Peace“ über Jesus in St. Katharina Forst

VON JULIA GRÖBBELS

Aachen. Wem sich die Gelegenheit bot, dem symphonischen Gospeloratorium „Prince of Peace“ in St. Katharina in Forst beizuwohnen, der erlebte ein musikalisches Highlight, das es so in Aachen und Umgebung noch nicht gegeben hat. Insgesamt drei Chöre – Kirchenchor, Taborchor und Jugendchor – sorgten gemeinsam mit dem Sinfonieorchester „Sinfonietta Euregio“ unter der Leitung von Jeremy Hulin für ein Konzerterlebnis, das seinesgleichen sucht. Nicht zuletzt die Verbindung unterschiedlicher musikalischer Stile wie Pop, Jazz, Gospel und klassische Kirchenmusik machte den besonderen Reiz des Oratoriums aus.

Große Chorsätze mit zwei Chören wechselten mit Solo-Partien und rhythmisch eingeworfenen

Turba-Chören, die durch die Akustik in der Kirche eine – sowohl klanglich als auch emotional – überwältigende Wirkung erzielten. Die Solisten Gesa Mertens (Sopran), Heribert Leuchter (Saxophon), Matthias Haus (Vibraphon), Peter Schulz (Klavier) und Hans-Günter Eisele (Schlagzeug) boten den musikalischen Feinschmeckern mit virtuoser Beherrschung ihrer jeweiligen Instrumente und Stimmen eine ganz besondere Delikatesse.

So wurde man in 90 Konzertminuten mitgenommen auf eine musikalische Reise durch vier wichtige Stationen im Leben von Jesus von Nazareth. Angefangen vom Advent über Weihnachten und die Kreuzigung bis hin zur Auferstehung.

Aber auch die harte Arbeit und zahlreichen Proben, die nötig wa-

ren um ein solch in vielerlei Hinsicht anspruchsvolles Projekt zu ermöglichen, sollen nicht unerwähnt bleiben. Besonders bemerkenswert ist der große Einsatz von Chorleiter Frank Sibum, der neben den täglichen Anforderungen, einem umfangreichen Programm mit dem Kinderchor und dessen Musicalaufführungen, über einen Zeitraum von mehreren Monaten das Gospeloratorium mit den drei beteiligten Chören parallel einstudiert und diese am Ende zusammengeführt hat. Davon, dass sich sein Einsatz mehr als gelohnt hat, zeugten eine komplett gefüllte Kirche sowie die Ovationen am Ende des Konzertes.

Eine weitere Aufführung wird am 6. April um 18 Uhr in St. Thekla in Merkstein in der Theklastraße stattfinden. Der Kostenbeitrag beträgt 10 Euro.